

Mitteldeutsche Wochen-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen
 69. Jahrgang / Nr. 220
 Halle (Saale), Donnerstag, 20. September 1934
 Einzelpreis 15 Pf.

Neurath über die deutsche Außenpolitik Vor dem Internationalen Straßenbaufongress / Deutliche Worte zur Saarfrage

Im Reichstagsgebäude saß gestern nachmittags die feierliche Eröffnung des 7. Internationalen Straßenbaufongresses statt. Neben den Delegierten der rund 50 auf dem Kongress vertretenen europäischen und überseeischen Länder waren auch die diplomatischen Vertreter dieser Länder in Berlin und Vertreter der Reichsregierung erschienen. Staatsminister Dr. Lippert hielt die ausländischen Teilnehmer im Namen der Stadt Berlin willkommen. Danach nahm Reichs-Justizminister Freiherr von Neurath zu einer großen außenpolitischen Rede das Wort, in der er u. a. ausführte:

Wir glauben ein gutes Recht zu haben, zum Beweis der Mäßigkeit der Politik unserer Staatsführung auf die bisherigen Erfolge der nationalsozialistischen Regierung hinzuweisen. Unter Wunden am Markt, das heißt die deutsche Wirtschaft, soweit sie von uns selbst abhängt, ist in Ordnung. Nicht in Ordnung ist freilich unser Außenmarkt, das heißt die deutsche Wirtschaft, soweit sie nicht von uns selbst, sondern mit vom Auslande abhängt. Wir sind überzeugt, wir werden auch die Schwierigkeiten auf dem Gebiete des Außenmarktes überwinden. Wir haben die Behandlung dieser Fragen planmäßig in die Hand genommen. Wenn Volk und Regierung eines Landes ihre Kräfte in diesem Maße für die innere Neugestaltung einsetzen, wie das in Deutschland der Fall ist, dann wird dadurch die Verwirklichung aller Ziele imperialistischer Art außer Acht gelassen. Das Symptom, auf dem die deutsche Regierung ruht, ist nicht so bescheiden, daß sie, um ihre Macht im Innern zu stabilisieren, zu den Mitteln einer Erfolgspolitik nach außen hin greifen müßte.

Zwei unverrückbare deutsche Forderungen

Auf diesem Programm stehen im Grunde nur zwei Punkte mit dem Inhalt politischer Forderungen an die anderen Nationen. Ein Vertreter des "Tag" nahm inzwischen Gelegenheit, die Teilnehmer nach Ergebnissen und neuen Plänen zu fragen und sagt in seinem Bericht u. a.: Trotz der schweren Katastrophen vom Juli, die im Angesicht des Rango-Parbat-Gipfels das Leben von vier Deutschen und sechs Darjeeling-Trägern forderte, trotz dieser harten Schicksalsschläge lassen die überlebenden Expeditionenmitglieder den Plan nicht fallen, in absehbarer Zeit wieder nach dem Himalaja-Gebiet zu gehen und den 8120 Meter hohen Rango-Parbat doch noch zu besetzen. Wille und Mut sind trotz aller Strapazen ungebrochen. Vom ganzen Verlauf der Expedition hat ihr Leiter Führer, Fritz Weichold, mehrere tausend Meter Schmalfilm aufgenommen. In erster Linie hat er sich dabei an die bergsteigerischen Ergebnisse und an die

gründende Gesichtspunkt der Gleichberechtigung hat der Natur der Sache nach seinen Einfluß auch auf andere Stellungnahmen zu einem anderen Problem gehabt, das in der letzten Zeit viel erörtert worden ist. Das ist das französisch-sowjetrussische Projekt des Ostpaktes. Wenn auch in diesem Falle unsere Auffassung als Anhalt zu Agrarfragen in einem Deutschen Land benutzt worden ist, so wird es uns schwer, das noch auf einseitigen sachliche, geschweige denn objektive Erwägungen zurückzuführen. Man schlägt uns die Beteiligung an einem Paktplan vor, durch das zehn Staaten verpflichtet werden sollen, sich im Kriegsfall sofort mit allen militärischen Kräften zu unterstützen. Gleichzeitig erklärt man in aller Offenheit und Bestimmtheit, daß unter Beitritt zu diesem Paktplan natürlich nicht etwa die Anerkennung der Gleichberechtigung Deutschlands auf dem Weltkongress in sich schließt. Könnten die beteiligten Regierungen wirklich im Ernst an-

Deutschland und der Ostpakt

nehmen, daß Deutschland in der Lage sei, sich auf eine solche Zustimmung einzulassen? Auch bei der internationalen Diskussion über die Regelung der Saarfrage scheint man vielfach den Kern des Problems aus den Augen verloren zu haben. Als Frankreich 1919 mit seiner Forderung nach Annexión des Saargebietes bei seinen Verbündeten nicht durchdrang, erreichte es doch, daß das Gebiet für 15 Jahre von Deutschland getrennt und daß die Kohlengruben Frankreich überlassen wurden. Man stellte hierfür in Verfall die bayerische Bevölkerung, daß im Saargebiet eine gemischte Bevölkerung wohne und daß die Zerschlagung der nordfranzösischen Gruben im Krieges es notwendig mache, Frankreich Erlaubnis zu gewähren, das die nordfranzösischen Gruben wohl nicht mehr nötig, über den Wert dieser Gruben noch viele Worte zu verlieren. Im Saargebiet wohnt fast mehr als 1200 Jahre eine rein deutsche Bevölkerung, was die Frage betrifft, so genügt die Feststellung, daß die nordfranzösischen Gruben schon im Jahre 1925 mehr als in der Zeit vor dem Krieges fördern konnten, und daß Frankreich, ganz abgesehen von den über Reparationen hinaus zu leistenden deutschen Kohlenlieferungen — die schon allein einen mehr als vollen Ersatz des ganzen Förderungsanteils der nordfranzösischen Gruben darstellen — aus den Saargruben von 1920 bis heute rund 180 Millionen Tonnen beschaffen konnte, während sein durch den Krieges verursachter Förderungsanstieg nur 20 Millionen Tonnen betrug. (Fortsetzung auf Seite 2)

Rango-Parbat ist bestiegbar!

Eine Unterredung mit den Heimkehrern der deutschen Himalaja-Expedition

Wir berichteten gestern über die Heimkehr der deutschen Himalaja-Expedition nach München. Ein Vertreter des "Tag" nahm inzwischen Gelegenheit, die Teilnehmer nach Ergebnissen und neuen Plänen zu fragen und sagt in seinem Bericht u. a.: Trotz der schweren Katastrophen vom Juli, die im Angesicht des Rango-Parbat-Gipfels das Leben von vier Deutschen und sechs Darjeeling-Trägern forderte, trotz dieser harten Schicksalsschläge lassen die überlebenden Expeditionenmitglieder den Plan nicht fallen, in absehbarer Zeit wieder nach dem Himalaja-Gebiet zu gehen und den 8120 Meter hohen Rango-Parbat doch noch zu besetzen. Wille und Mut sind trotz aller Strapazen ungebrochen. Vom ganzen Verlauf der Expedition hat ihr Leiter Führer, Fritz Weichold, mehrere tausend Meter Schmalfilm aufgenommen. In erster Linie hat er sich dabei an die bergsteigerischen Ergebnisse und an die

Die letzten hundert Tage

Der Saarkampf bewegt sich auf zwei Ebenen: auf dem unpolitischen Boden des Saarländes selbst und an den grünen Flächen der auswärtigen Politik, die Frankreich auf einer internationalen Verammlung in Genf, Deutschland aber in einem gemeinsamen deutsch-französischen Verhandlungsamt aufgekauft haben möchte. Beide Kampfgelände stehen in dauernder Wechselwirkung zueinander. Dort wie hier das Ringen zwischen Recht und Willkür, zwischen politischer Vernunft und sinnlicher Verwirrung und Verneinung der zu überwindenden Schwierigkeiten. Die bevorstehende Niederlage dieses deutschen Landesteiles ins Reich ist zwar für uns kein Problem. Es ist aber von der Weisheit der Politik gemacht worden, die am 18. Januar 1935 zu erwartende Antwort der Saarbevölkerung auf die Verfall-Bestimmungen schon jetzt in eine Frage umzubiegen, zu einer Frage nach der Verteidigung der angeblich durch den Entschiedenbleibenden, "Schwierigkeiten", die sich beim Übergang zu einem neuen Regime einstellen sollen.

Das französische Saarmemorandum an den Völkerbund war eine Sammlung solcher Verbalhalte und tatsächlichen Unklarheiten, die nichts anderes besaßen, als eine Propaganda für den status quo, d. h. für die Beibehaltung der Völkerbundsbeschlüsse über die Saar, und die Verführung der internationalen Öffentlichkeit über die höchst eindeutige rechtliche und politische Lage dieses Landes. Nur aus der Umkehr der Angriffe also, die von jenseits unserer Grenzen auf die Souveränität des Reiches im Abtrünnungsgebiet gerichtet werden, erklärt es sich, daß ein Kampf um die Saar überhaupt entstehen konnte. Nachdem alle Versuche Adolf Hitlers, zu einer gütlichen und rechtzeitigen Einigung mit den Franzosen zu gelangen, an der Duldungslosigkeit unserer Nachbarregierung gescheitert sind, und nachdem die deutsche Reichsregierung sich mit einem vermehrten Terror der Regierungskommission beantwortet wurde, ist mit dem Aberrücken des Abtrünnungsgebietes eine Verfestigung der Auseinandersetzungen allerdings nicht mehr zu vermeiden.

Nanga-Parbat ist bestiegbar!

Eine Unterredung mit den Heimkehrern der deutschen Himalaja-Expedition

Wir berichteten gestern über die Heimkehr der deutschen Himalaja-Expedition nach München. Ein Vertreter des "Tag" nahm inzwischen Gelegenheit, die Teilnehmer nach Ergebnissen und neuen Plänen zu fragen und sagt in seinem Bericht u. a.: Trotz der schweren Katastrophen vom Juli, die im Angesicht des Rango-Parbat-Gipfels das Leben von vier Deutschen und sechs Darjeeling-Trägern forderte, trotz dieser harten Schicksalsschläge lassen die überlebenden Expeditionenmitglieder den Plan nicht fallen, in absehbarer Zeit wieder nach dem Himalaja-Gebiet zu gehen und den 8120 Meter hohen Rango-Parbat doch noch zu besetzen. Wille und Mut sind trotz aller Strapazen ungebrochen. Vom ganzen Verlauf der Expedition hat ihr Leiter Führer, Fritz Weichold, mehrere tausend Meter Schmalfilm aufgenommen. In erster Linie hat er sich dabei an die bergsteigerischen Ergebnisse und an die

grandiose, fast atemraubende Schönheit der Landschaft gehalten. Ergrühter ist es, aus dem Munde der Heimkehrer den Bericht von dem unglücklichen Abschluß der Expedition, von dem Tode der Kameraden und der unerträglichen Ende nach ihnen zu hören. Nur rund 200 Meter trennten die Spitzengruppe noch von dem Gipfel des Nanga-Parbat, als das Geräusch der ewigen Berge die fähigen Männer mit Tod und Unheil schlug, die Lieberlebenden zur Umkehr zwang.

Die Deutschen konnten nur mit der Gewissheit heimkehren, daß dieser Gipfel tatsächlich bestiegbar ist, wenn auch die letzten 200 Meter eine außerordentlich schmerzhafte Grat-Kletterei bringen.

Mit besonderem Dank sprechen die Teilnehmer von der tatkräftigen Unterstützung durch die englischen Behörden, die ihrerseits für die ganze Art der Durchführung dieser Expedition großes Lob fanden.

Der Kampf der letzten hundert Tage von den Saarländern ritterlich und mit eigener Disziplin geführt werden wird, dafür bürgt das einwärtige Verhalten der "Deutschen Front". Das aber auch auf dem zweiten Kampfgelände, im diplomatischen Felde, der deutsche Schild ruht und unbefleht ist, das zeigt die Rede, die Reichsaußenminister Freiherr von Neurath vor den Teilnehmern des Internationalen Straßenbaufongresses in Berlin gehalten hat. Aus seinen Ausführungen ging noch einmal klar hervor, daß Frankreich seinen Einfluß auf das Saargebiet nur deshalb geltend gemacht hat, um die materiellen Güter dieses Landes für sich nutzbar zu machen. Um das Schicksal, um das heimische und äußere Wohlergehen der dort wohnenden Menschen, war es ihnen niemals zu tun. So und nicht anders haben es die Saarländern ohne jeden Parteiinterdies seit vierzehn Jahren empfunden. Nur zu deutlich wurde ihnen durch die Ausplünderung der Kohlengruben, durch den mangelnden Schutz der Bergarbeiter, durch die Zerschlagung der Arbeitslosigkeit, durch die Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, durch die vollstößige Absperrung vom natürlichen deutschen Hinterland vor Augen geführt, daß man ihr Land in Paris nur als Ausbeutungsobjekt betrachtete.

Der Wiederbruch zwischen den französischen Propagandapropägen und der gewaltigen Praxis, deren sich die Grande Nation in ihrer Einflugsgebieten befließigte, trat aber noch krasser hervor mit dem Augenblick, als Adolf Hitler die Macht in Deutschland übernahm. Alles das, was man im Saarländern unter der fremden Verwaltung ausnahmsweise erdulden mußte, wurde den deutschen Brüdern im Reich nunmehr erfüllt: der Aufschwung des Wirtschaftslebens, die Hebung des allgemeinen Wohlstandes, die Sanktionierung der öffentlichen Verwaltung, die Verbesserung der Verhältnisse untereinander, das Bewußtsein einer wahren inneren Freiheit und wiedererwonnener Stürze.

Dem gegenüber steht der von den Franzosen so hoch geschätzte "status quo", dem alle diese Erfolge fehlen und fehlen müssen, weil niemand von denen, die sich für ihn einsetzen, daran interessiert ist, die Machtgebungen eines fremden Volkes auf eine höhere Ebene ihres Daseins zu führen. Die im harten Dauerkampf lebenden Menschen an der Saar

Schließendes Fundament der Zusammenarbeit

Als die Reichsregierung vor einem Jahr den Entschluß zum Austritt aus dem Völkerbund faßte, hat sie das nicht getan, weil sie sich größere politische Bewegungen freibleibe hätte verschafft, weil sie an die der politischen Zusammenarbeit mit anderen Staaten abgelehnt wäre. Es ist schließlich geschehen, weil das unerwartliche Fundament solcher Zusammenarbeit, die Gleichberechtigung, fehlte. Deutschland steht nicht mehr allein der Welt, das heißt die Institution des Völkerbundes durch ihr völliges Verschwinden in der Außenpolitik in ihren Grundpfeilern erschütterung worden ist. Wir glauben, daß es eine entscheidende Formel zu bedürfen würde, um den Völkerbund zu dem zu



Litwinow feiert vor dem Völkerbund das bolschewistische Rußland.

Cufftig ist die Landjahrzeit

Briefe eines Jungmanns an seine Eltern in Halle

Mit welcher Gründlichkeit sich das neue Deutschland für die Weiterbildung der im Landjahr zusammengeführten 22000 jungen Menschen einzusetzt, das sollen die nachfolgenden Auszüge aus Briefen eines heillosigen Jungen bezeugen...

Waghe schrieben. Die Ernte ist inzwischen reingeholt, leider war sie dieses Jahr nur feinsp. ...

Gehst du aus dem Haus, gehst vorher alle Feuer aus!

bekanntes erschlossen wird. In den einzelnen Familien fühlen sie sich sehr unwohl...

Frühjahr, im Mai. Liebe Eltern! Heute habe ich wieder mit dem Vater gesprochen. Zum Mittag gab es mein Lieblingsessen...

Reutramsig. Wir sind schließlich hier angekommen. 8 Kilometer von hier entfernt liegt schon die Grenze. Die Fahrt nach hierhin dauerte mehr als acht Stunden...

Anfang Juli. Nach Tage waren wir auf Fahrt. Wir waren in Urzhabitz und sind von dort aus immer an der polnischen Grenze entlang marschiert.

Städtische Grüße Euer Werner.

Väume sind keine Anschlagflächen.

In einer Veröffentlichung des Deutschen Gemeindefrats wird darauf hingewiesen, daß neuerdings vielfach der Ansicht in der Weise vorgegangen werde, daß man Plakate an Säulen...

Zur Luftschuhverdunkelungsübung

Öffentliche Bekanntmachung für den Regierungsbezirk Merseburg

In der Nacht vom 26. zum 27. September 1934 findet für den Regierungsbezirk Merseburg eine Luftschuhverdunkelungsübung statt.

- 1. Die öffentliche Beleuchtung wird auf ein Mindestmaß herabgesetzt. 2. Die Judenbeleuchtung in allen Wohn-, Büro-, Industrie- und sonstigen Gebäuden, Gastwirtschaften und Hotels, Krankenhäusern usw. muß in abgedeckter Weise, doch alle Lichtstellen nach außen dringt. 3. Alle Außenbeleuchtungen von Arbeitsplätzen, Höfen, Privatwägen usw. ist auf ein Mindestmaß einzuschränken. 4. Die Beleuchtungskörper sind nach oben und den Seiten mit lichtundurchlässigen Material abzuschirmen. 5. Lichtschirme, Schamantenerleuchtungen und Transparenzen sind abzuschirmen. 6. Innerhalb geschlossener Dreieckel fahren sämtliche Kraftfahrzeuge mit Standlicht. 7. Die Benutzung von Scheinwerfern, auch zum Anleuchten, ist zu untersuchen. 8. Radfahrer und Fußgänger müssen hier abgedecktes Licht. 9. Auf der Landstraße kann die künstliche Beleuchtung ein gehalten werden. 10. Innerhalb geschlossener Dreieckel darf eine Höchstgeschwindigkeit von 10 Stundenkilometer nicht überschritten werden. 11. Vorstehende Anordnungen gelten nicht für Fahrzeuge der Polizei, des Feuerwehres und des Rettungsdienstes. 12. Ebenso nicht für Herzte und Schwestern bei Benutzung von Kraftfahrzeugen wenn sie dringende Befehle zu erledigen haben. 13. Polizeibehörden sind befugt, weitergehende Anordnungen zu treffen. 14. Erlaube die Bevölkerung, sich genau an meine Anordnungen zu halten und den Verkehr auf der Straße auf das Nötigste zu beschränken.

deutschen Vorarbeiten gehen. Im Interesse der Erhaltung des Straßensbildes, wie auch zur Vermeidung einer Verdunkelung der Anlagen, ist die Vertiefung notwendig, die derartiger Art sind zu untersuchen.

Vereidigung der Kirchengemeindevorstände

Nach Verordnung der Leitung der Deutschen Evangelischen Kirche vom 13. dieses Monats wurden an geistigen Mittwoch in Halle die Kirchengemeindevorstände vereidigt.

Mehrer 6000 Fremde Quartieren in Halle

In den heillosigen Stadt- und Sommerhäusern sind im Monat August 4820 männliche und 1236 weibliche, zusammen 6056 Fremde abgeblieben; darunter befanden sich 186, die ihren Wohnort im Ausland hatten, und 4670 männliche und 45 weibliche im Inland. 190 im Vereinshaus, Haupt-Rückzugstätt zu einer Vereidigung zusammengefaßt. Außerdem wurden 742 männliche und 714 weibliche, zusammen 1456 Kranke/verletzte in Halle (Wormamt 1470) August 1933 waren in Halle 4213 männliche und 912 weibliche, zusammen 5125 Fremde, im August 1913 sogar 7063 männliche und 1788 weibliche, zusammen 8851 Fremde.

Nicht genehmigungspflichtige Auslandsorden.

Im Einvernehmen mit der Präsidialkanzlei und dem Staatsrat ist der Reichsinnenminister den Landesverwaltungen mitgeteilt, daß für ausländische Orden, die vor dem 10. August 1919 verliehen worden sind, eine nachträgliche Genehmigung des Führers und Reichsleiters nicht einzuholen ist, und daß sie unter der Voraussetzung, daß sie ordnungsgemäß mit Vollkenntnis verliehen sind, auch ohne besondere Genehmigung getragen werden dürfen.



Freiwilliger Arbeitsdienst. Dienstantritt des Obervermannes. Der Kragenspiegel des Obervermannes hat wie beim Vorkmann einen weiß eingelaften roten Langsstreifen, der jedoch durch einen Querstreifen abgesetzt ist.

Das Händelfest im Blumenreich

Halles Kleingärtner wollen die Ausgestaltung der Festwoche übernehmen. Vorbereitungen zum Erntedankfest.

Am Montag hatten sich die Vereinsführer der Stadtgruppe Halle der Kleingärtner und Vertreter aus dem Stadtrat, im ganzen etwa 150, im Vereinshaus Haupt-Rückzugstätt zu einer Vertreterversammlung zusammengefaßt. Als erster sprach Stadtrat Kraß über das kommende Händelfest in Halle mit seinen vielen von der Stadt geplanten Veranstaltungen. Da ein harter Fremdenverkehr zu erwarten ist, mußte die Handhabung natürlich im besten Gewande erfolgen. Die Kleingärtner wollten dazu beitragen, indem sie im nächsten Jahr mehr Blumen zu züchteten. Jeder Kleingärtner solle deshalb etwa einen Quadratmeter mehr mit Blumen bepflanzen. Stadtrat Kraß teilte dann bekannt, daß auf der Festwoche, die vom 21. bis 24. Februar 1935 stattfinden soll, Reichsminister Goebbels, Reichsleiter Rosenberg und der hallesche Oberbürgermeister werden werden.

Nach einem Bericht über den Bürgerber-Parlament, den Stadtrat Kraß ebenfalls gab, sprach der neue Geschäftsführer der Bürgergruppe Stadtrat der Kleingärtner, Dipl.-Gärtnermeister Adolf Hübner, über die Bedeutung der Kleingärtner und Kleingärtner bei der größten Taten des Führers, so führte er u. a. aus, war die stolzerste Jungenschaft der Kleingärtner, zu deren Umfang es das geschulten Kleingärtners gehörte, der seine Kenntnisse erst mit im Kleingärten erproben sollte. Es solle nun eine öffentliche Schulung der Kleingärtner aufgegeben werden, um ihn in Arbeitsergebnissen und praktischen Beratungen zum gärtnerischen Denken zu erziehen. Ein Kleingärtner müsse vielseitig sein, daher werde sich die Schulung, die im Kleingärtner beginnt, auf die verschiedensten Gebiete wie Gartenbau, Obstbau, Pflanzenzüchtung, Kleingärtnerhaltung, Jagdsport, Ocht- und Gemüßverwertung erstrecken.

Wir wollen, so fuhr der Redner fort, daß alle Kleingärtner Arbeit haben. Wenn die Arbeit auch jetzt nicht hoch sein können, so wollen wir doch versuchen, die Arbeiter dadurch zu beschäftigen, daß sie durch ihre selbsttätige Arbeit, die sie für den Garten anwenden, Bortelle haben, und zwar, daß sie sich einmal für ihren eigenen Bedarf gefüllte Ocht- und Gemüß herstellen und zum anderen durch die Arbeit im Flecken förderlich und festlich gestalten.

Der Vorsitzende Donner gab sodann bekannt, daß sich die Kleingärtner zum Erntedankfest, das am 30. September auf dem Galleanberg stattfinden soll, auf die verschiedensten Gebiete werden soll, mit einer großen Blumen- oder Obstschau beteiligen werden. Nach Bestimmung einer internen Kleingärtnerleitung ist der Stadtrat durch die Vereidigung mit einem Tag-Geist auf den Führer.

Waffenstechnik unserer Feindflotten in der Hafenschießerei. Der Vortrag, der im Reichshaus der Feindflotten am 21. September um 18.00 Uhr gehalten wird, enthält die Entwicklung der Waffenstechnik unserer Feindflotten aus dem Weltkrieg, wie Frankreich, England, Italien und andere Staaten. Es wird im einzelnen die Entwicklung der Panzerkanonen, Kräfte, Panzerfahrzeuge, der chemischen Kampfstoffe und der Luftwaffe behandelt.

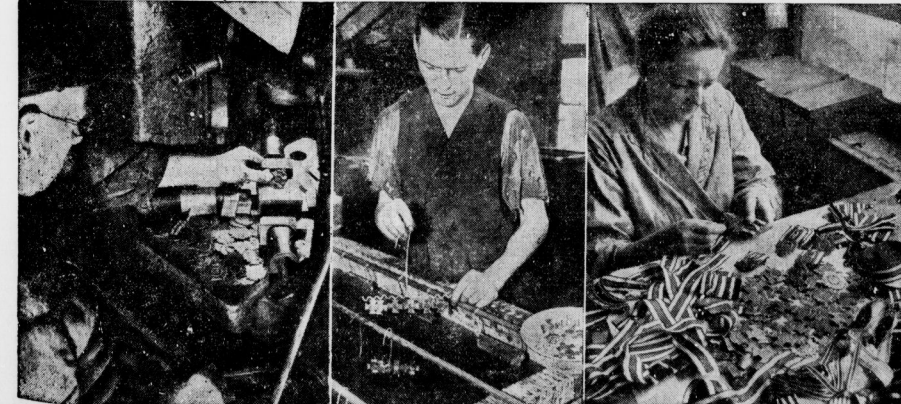
Wetterbericht

Table with weather data for Meteorol. Station Halle (S.), 20. Sept. 1934. Includes columns for time, temperature, wind, and other meteorological parameters.

Sonnenschein am 19. 9.: 10,5 Stunden. Eigenemittel der Temperatur am 19. 9.: + 21,2 C. Abweichung v. langjährigem Durchschnitt + 8,3 C. Höchsttemperatur am 19. 9.: + 29,3 C. Mindesttemperatur in der Nacht zum 20. 9.: - 4,15 C. Niederschlagsmenge der letzten 24 Stunden: 4,1 mm.

Wetterausflüchten bei Freitag: Nachtlich ziemlich trübe mit Regenflüssen. Zunächst im Westen, später im Osten bedeckt. Im wesentlichen trübe. Temperatur wenig verändert.

Für Sonnabend: Heftige Winde und heiter oder leicht bewölkt. Windes Wetter nachteilig.



Überall im ganzen Reich laufen jetzt zu Tausenden die Anträge für die Kriegs-Ehrenkreuze ein. In den Werkstätten, die sich mit der Herstellung der Ehrenkreuze beschäftigen, handeln daher Hochbetrieb. Unsere Bilder geben einen kleinen Einblick in den Werdegang dieser Ehrenkreuze. Links sieht man die Stanzmaschine, mit der die Ehrenkreuze gestanzt werden, in der Mitte taucht ein Galvaniseur die noch zusammenhängenden Kreuze in ein Messingbad, die Frau rechts versieht die bereits fertiggestellten Ehrenkreuze mit dem Band.

„Das Stadttheater brennt!“

Brandfäden nicht ein Flammig, Brandurache die Feuerstichwoche

Am Mittwoch gegen 17.30 Uhr wurde von Straßenschaufeln auf dem Unterfließplatz das Aufsteigen harter Rauchwolken am Dach des Stadttheaters bemerkt...

Geistes über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung erlassen, die beim Zutrittstests des Ammengesetzes rechtskräftig festgelegt waren...

Und dreimal echter Alarm

Unvorsichtiges Rauchen von Spiritus. Am Mittwoch gegen 10.30 Uhr wurde die Feuerwehr nach Gr. Ulrichstraße 39 gerufen...

Brand in der Bäckerkammer. Am Mittwoch gegen 15.15 Uhr wurde die Feuerwehr durch die Straße 24 gerufen...

Am Mittwoch gegen 17.05 Uhr wurde die Feuerwehr nach der Straße 62 gerufen...

Falsche Banknoten über 1000 Mark

Von den im Amtamt befindlichen Reichsbanknoten über 1000 Mark, mit dem Ausgangsdatum vom 11. Oktober 1924 ist, wie die Reichsbank mitteilt...

Flammen züngeln im Ballettsaal

Schon nach wenigen Minuten war der Bühnenaum der hallischen Hauptoper angezündet und nahm in der vorbeschriebenen Anordnungsordnung Ausbreitung...

Gleichzeitig war ein Gastarbeiter in Gruppe mit schweren Gasabströmgeräten in das Theaterinnere eingedrungen...

Großangriff von allen Seiten

Während man noch diese Vorgänge beobachtete, waren alle übrigen Vorgänge eingetroffen, und ein umfassender Feuerangriff von drei Seiten, vom Unterfließplatz und von der Friedrichstraße her...

1000 Zuhörer sahen die Vorkaisfahrt

Der Brandfäden beträgt — nicht einen Flammig, und die Schuld liegt bei der Feuerstichwoche, die vom 17. bis 20. September in Halle von der NS-Volkswirtschaftlichen Abteilung...

Filmvorführung auf dem Markt

Gestern, Mittwoch, fand im Rahmen der Veranstaltungen der Feuerstichwoche auf dem hallischen Marktplatz wieder eine Filmvorführung statt...

Erlässene Ordnungsgeldstrafen

Der Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung hat die Erlässung von Ordnungsgeldstrafen...

ist im Anfangsbuchstaben „C“ die durchgehende Zeile ohne Unterbrechung, fast geschlossen. Die Rückseite ist allgemein dunkler gefärbt.

Was der Polizeibericht meldet:

Gestern gegen 17.05 Uhr riefen an der Gef. 30 Straßenschaufeln auf dem Unterfließplatz einen Feuerstich an. Der Nachbar wurde und trug leichte Hausabströmungen am linken Unterfließplatz...

Vermessung von Kellern und Verbergschächeln

Ueber die Bestimmung der preussischen Straßenschaufeln, wozu die Einrichtungen aller Art, die zu Verbergschächeln führen...

Von der Süd-West-Farmhaus Zuchtthaus

Ein, der um die Sicherungsverwahrung noch einmal glücklich herangekommen ist. In der hinter sich und gerade eine längere Strafe verbüßt. Er wurde aber nicht entlassen...

Bibel und Bekenntnis

3. Verlesung des Bredicates in Halle. In einer 3. öffentlichen Versammlung und Bekenntnisverlesung hatte am Mittwochabend der Pfarrherr in der St. Marienkirche in Halle...

Zuderrasterei Halle

beachtlich Gesellschaft mit 222. Der Reihe wählender Gemeindeglieder halber Unternehmen soll es eine Halle an der Brederrasterei und Gesellschaft haben...

fennen zu Gott und Gottes Gnade sei viel lieber für uns zu einem Brederrasterei. Aus der Wichtigkeit unserer Gottesdienstlichkeit folgt aber die unabdingbare Pflicht zu missionarischer Brederrasterei...

Wenn Sie es nur wüßten!

Engländerin schreibt über ihre Eindrücke in Halle. Deutschland ist wie ein Schatzkästlein ein voller Schatz. Ich weiß nicht, was ich sagen möchte...

Wenn Sie es nur wüßten!

Ich kann nach Halle mit ausgedehntem Interesse gehen, aber ich in bestimmter Richtung einer weltberühmten Wohlfahrtswelt (unvollständig) interessiert bin...

Wanda Handl, London.

Zuderrasterei Halle

beachtlich Gesellschaft mit 222. Der Reihe wählender Gemeindeglieder halber Unternehmen soll es eine Halle an der Brederrasterei und Gesellschaft haben...

Zuderrasterei Halle

beachtlich Gesellschaft mit 222. Der Reihe wählender Gemeindeglieder halber Unternehmen soll es eine Halle an der Brederrasterei und Gesellschaft haben...

Guter Wein im Unstruttal

Die mitteldeutsche Presse als Gast des Weinbauernverbandes in Freyburg

Von nun an... Der Weinbauernverband der Provinz Sachsen...

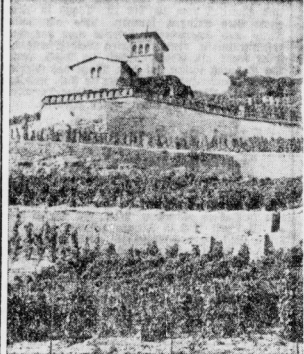
teilnehmenden - w. Schriftleitungsmittglied. Im gansen Reich erfreut...

Fahrt zum Winzerfest nach Freyburg!

Der Wein wird im feuchten Keller in großen Holzfässern unter händiger Beobachtung...

Vorbildliche Arbeit des Weinbauernverbandes

Die Rebe ist im Unstruttal heimisch; nicht erst der Mensch...



Blick auf die Schweineberge.

Die kleine Gesellschaft noch bis tief in die Nacht...

Am Gang durch die Kellerei

In der früheren Gartenbauschule in Freyburg befindet sich...

Großfeuer in Stendal

Eine Häufelknecht in Stendal. Mittwochmorgen 8.30 Uhr wurde...

Mutige Tat eines Landwirts

Er rettete eine Frau aus brennendem Haus. In den Morgenstunden zum Mittwoch...

Bischofsbesuch in Erlurt

Neuer Senior des evangelischen Ministeriums. Zum Senior...

in die Wohnung ein und fanden sie in einer Kammer...

Kreisinnungen neu errichtet

Bedeutungsvolle Sitzung in Bitterfeld. In Bitterfeld fand eine Sitzung des Kreis-Innungsausschusses...

Sibirische in Stolberg

Der Kattfellerwirt erntet Feigen. Die Feigenfrucht konnte der Kattfellerwirt...

Zuchthausstrafen gegen Kommunisten

Abchluss des Gift- und Hochverratsprozesses gegen 17 Kommunisten aus Döbeln. Am Hochverrats- und Giftprozess gegen die sechs...

Hochverratsprozess in Dessau

Gefängnisstrafen für Kommunisten. Das Berliner Kammergericht trat zu einer Sitzung...

Er las die Zeitung

Anwalt verleiht die Würde des Gerichts. Bei der Urteilsverkündung im Döbelner Giftprozess...

kurze Feier im Festsaal des Rathauses an, bei der ebenfalls alle Reichs- und Staatsbehörden...

Neckst behandelt und doch Gewissenskonflikte. In ihrer Wohnung in Schleibitz wurde die Witwe...

Autounfälle in der Dübener Heide

Kraftwagen überfährt sich am roten Haus / Injasten kamen mit dem Schreden davon. Auf der Fernstraße in der Nähe der Waldkämpe...

Auch bei Tornau ein schwerer Unfall

Auf der Fernstraße Wittenberg-Düben wurde ein Leipziger Kraftwagenfahrer durch einen aus der Schwemmler Straße kommenden Wagen...

Verordnung im Konfitorium Magdeburg

Am Mittwochmorgen fand im Sitzungssaal des Evangelischen Konfitoriums die feierliche...

Wahragen in Anhalt verboten

Eine Verordnung, die sehr notwendig war. Das Anhaltische Staatsministerium hat eine Polizeiverordnung...

Luftkesselbau (Straßenbau)

Die Planierungsarbeiten an der Straße nach Gattrode...

Advertisement for NIVEA-Lahnparta soap, featuring the text 'Alles spricht für NIVEA-Lahnparta' and 'Ausgerlesene Rohstoffe. Wundervoller Geschmack.' with a large '50 Pf.' price tag.



Eine neue Memelbefehrwerte

Unter den vielen ungeliebten Kindern... an die Unterzeichner des Memelstatuts.

Der Völkerrundrat veranlaßte sich am... 11.15 Uhr zu einer öffentlichen Sitzung.

Wie die Genfer Vertreter des... Parisien wissen will, soll die... während der jetzigen Tagung...

Zu der Abiehung Karl Duichs

Wie die Deutsche Arbeitsfront... die Antisenkung Karl Duichs...

Frankreich als „Mutter“ für Waffen

Neue Rüstungsbeziehungen in U.S.A. Im weiteren Verlauf des Verhörs...

Der mexikanische Staat Falls es wurde

zu schließen, die großen Schäden anrichten.

Das indiane Problem

Indianerforschung auf neuen Wegen. In der nächsten Gegenwart wird in den...

Unter dem Kommando des Chefs

Die Mißhandlung des Saarbergmanns Schulz / Personalpolitik des Mr. Knor

Zu der Mißhandlung des Saarbergmanns Schulz... politischer Neutralität als Voraussetzung...

Die Zelle der Nation

Dr. Fried über die Reichsgemeindeordnung. Reichsminister Dr. Fried veröffentlicht...



Präsident des Volksgerichts gestorben. Der Präsident des Volksgerichts, Dr. Fritz Rehn...

Neues in aller Kürze

Die Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Deutscher hat ihre Auflösung beschlossen. In Hüllinghausen bei Neudorf...

Wilde Begeisterung in Neapel

Das Blut des heiligen St. Januarius wird flüssig / Gebete für die Kronprinzessin

Während des Vortagesbienenfests, das gestern für die italienische Kronprinzessin...

und den im Hofen vor Aufstehenden Dampfen. In den Straßen hielten sich...

Der Junker der „Morro Castle“ im Kino

Der gereifte Junker der „Morro Castle“, Rogers, tritt jetzt im Neoprogramm...

und den im Hofen vor Aufstehenden Dampfen. In den Straßen hielten sich...

Ein Verlesungsministerium in USA?

Nach einer Meldung der „New York Times“ aus Washington wird wahrscheinlich...

und den im Hofen vor Aufstehenden Dampfen. In den Straßen hielten sich...

Das indiane Problem

Indianerforschung auf neuen Wegen. In der nächsten Gegenwart wird in den...

Indianerfalle und Indianerbräutigam. Inland der Kultur der Indianer...

Balatum u. Stragula

der billige Bodenbelag für jedermann. Läufer von Mk. — 60 an per Meter...

Hugo Knobach

Nea, G. Ullrichstr. 3

Die neue Theatergesetzgebung und das

Rheinpfalz. Der Verein der Freien und Unverbindlichen Bühnen...

Die neue Theatergesetzgebung und das

Rheinpfalz. Der Verein der Freien und Unverbindlichen Bühnen...

Die neue Theatergesetzgebung und das

Rheinpfalz. Der Verein der Freien und Unverbindlichen Bühnen...

Die neue Theatergesetzgebung und das

Rheinpfalz. Der Verein der Freien und Unverbindlichen Bühnen...



Kleine Anzeigen

Freitag, 24. September 1934

Donnerstag, 23. September 1934

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden nur einseitig (22 von einer) veröffentlicht und nach Wochen berechnet. Das festgesetzte Ueberschneitmaß lautet 20 Pf., das einzelne Wort in der Grundzeile 4 Pf., bei Zeilenlänge 12 Pf., Zeilenlänge 14 Pf., bei Zeilenlänge 16 Pf., bei Zeilenlänge 18 Pf., bei Zeilenlänge 20 Pf., bei Zeilenlänge 22 Pf., bei Zeilenlänge 24 Pf., bei Zeilenlänge 26 Pf., bei Zeilenlänge 28 Pf., bei Zeilenlänge 30 Pf., bei Zeilenlänge 32 Pf., bei Zeilenlänge 34 Pf., bei Zeilenlänge 36 Pf., bei Zeilenlänge 38 Pf., bei Zeilenlänge 40 Pf., bei Zeilenlänge 42 Pf., bei Zeilenlänge 44 Pf., bei Zeilenlänge 46 Pf., bei Zeilenlänge 48 Pf., bei Zeilenlänge 50 Pf., bei Zeilenlänge 52 Pf., bei Zeilenlänge 54 Pf., bei Zeilenlänge 56 Pf., bei Zeilenlänge 58 Pf., bei Zeilenlänge 60 Pf., bei Zeilenlänge 62 Pf., bei Zeilenlänge 64 Pf., bei Zeilenlänge 66 Pf., bei Zeilenlänge 68 Pf., bei Zeilenlänge 70 Pf., bei Zeilenlänge 72 Pf., bei Zeilenlänge 74 Pf., bei Zeilenlänge 76 Pf., bei Zeilenlänge 78 Pf., bei Zeilenlänge 80 Pf., bei Zeilenlänge 82 Pf., bei Zeilenlänge 84 Pf., bei Zeilenlänge 86 Pf., bei Zeilenlänge 88 Pf., bei Zeilenlänge 90 Pf., bei Zeilenlänge 92 Pf., bei Zeilenlänge 94 Pf., bei Zeilenlänge 96 Pf., bei Zeilenlänge 98 Pf., bei Zeilenlänge 100 Pf.

Offene Stellen

Stellungssuchen
 Stellenangebote sind entgegen-
 genommen, die Bewerbungen auf Ziffer-
 anzeigen keine Originalunterschriften
 beinhalten, die die Empfänger be-
 züglich der den Bewerbungen beizuliegenden
 Dokumente, Zeugnisabrechnungen
 und Lichtbilder mitbringen. Es werden
 keine Bewerbungen unter Berücksich-
 tung der Interessen der Bewerber
 angenommen.

erstkl. Alleinmädchen (Stütze)
 40 bis 50 Jahre, 5 bis 6 Kinder, An-
 standig, zu Hause, 24 Stunden im
 Haushalt, 1. et. Gehalt 4 bis 5
 Reichsmark. Offerten an R. 2247 an die
 Geschäftsstelle.

Stütze
 für ein Kind, 1. et. Gehalt 4 bis
 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247 an
 die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Stellengeseue

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Wahrentschädiger
 für einen Fahrgast, 1. et. Gehalt
 4 bis 5 Reichsmark. Offerten an R. 2247
 an die Geschäftsstelle.

Ganz im Sinne unserer Zeit

Bedarfsdeckungsscheine
 werden in Zahlung genommen

Gebr. Jungblut
 A-Beckstr. 37

Mietgesuche

im Zentrum der Stadt als Fecht-
 und Gymnastiksalon im 1. Oktober
 zu mieten gesucht. Größe 12x8 m.
 1-2 kleine Nebenräume erwünscht.
 Gesamtmiete von 150 qm. Offerten
 R. 2248 Gesch.

Leerstehende Räume

im Zentrum der Stadt als Fecht-
 und Gymnastiksalon im 1. Oktober
 zu mieten gesucht. Größe 12x8 m.
 1-2 kleine Nebenräume erwünscht.
 Gesamtmiete von 150 qm. Offerten
 R. 2248 Gesch.

Möbeltransporte

mit 1 Lieferwagen
 im 24. Oktober
 von 1. et. 2. et. 3. et. 4. et.
 Peterbergstraße 2, Tel. 353911.

2-3-5-7-11-13-17-19-23-29-31-37-41-47-53-59-67-71-79-83-89-97-101-107-113-121-127-137-149-151-157-163-169-179-181-187-193-199-211-223-229-233-239-241-247-251-257-263-269-271-277-283-289-293-299-307-311-317-323-329-331-337-341-347-353-359-367-371-379-383-389-397-401-407-413-419-421-427-433-439-441-447-453-459-467-471-479-483-489-497-501-507-513-519-521-527-533-539-541-547-553-559-567-571-579-583-589-597-601-607-613-619-621-627-633-639-641-647-653-659-667-671-679-683-689-697-701-707-713-719-721-727-733-739-741-747-753-759-767-771-779-783-789-797-801-807-813-819-821-827-833-839-841-847-853-859-867-871-879-883-889-897-901-907-913-919-921-927-933-939-941-947-953-959-967-971-979-983-989-997-1001-1007-1013-1019-1021-1027-1033-1039-1041-1047-1053-1059-1067-1071-1079-1083-1089-1097-1101-1107-1113-1119-1121-1127-1133-1139-1141-1147-1153-1159-1167-1171-1179-1183-1189-1197-1201-1207-1213-1219-1221-1227-1233-1239-1241-1247-1253-1259-1267-1271-1279-1283-1289-1297-1301-1307-1313-1319-1321-1327-1333-1339-1341-1347-1353-1359-1367-1371-1379-1383-1389-1397-1401-1407-1413-1419-1421-1427-1433-1439-1441-1447-1453-1459-1467-1471-1479-1483-1489-1497-1501-1507-1513-1519-1521-1527-1533-1539-1541-1547-1553-1559-1567-1571-1579-1583-1589-1597-1601-1607-1613-1619-1621-1627-1633-1639-1641-1647-1653-1659-1667-1671-1679-1683-1689-1697-1701-1707-1713-1719-1721-1727-1733-1739-1741-1747-1753-1759-1767-1771-1779-1783-1789-1797-1801-1807-1813-1819-1821-1827-1833-1839-1841-1847-1853-1859-1867-1871-1879-1883-1889-1897-1901-1907-1913-1919-1921-1927-1933-1939-1941-1947-1953-1959-1967-1971-1979-1983-1989-1997-2001-2007-2013-2019-2021-2027-2033-2039-2041-2047-2053-2059-2067-2071-2079-2083-2089-2097-2101-2107-2113-2119-2121-2127-2133-2139-2141-2147-2153-2159-2167-2171-2179-2183-2189-2197-2201-2207-2213-2219-2221-2227-2233-2239-2241-2247-2253-2259-2267-2271-2279-2283-2289-2297-2301-2307-2313-2319-2321-2327-2333-2339-2341-2347-2353-2359-2367-2371-2379-2383-2389-2397-2401-2407-2413-2419-2421-2427-2433-2439-2441-2447-2453-2459-2467-2471-2479-2483-2489-2497-2501-2507-2513-2519-2521-2527-2533-2539-2541-2547-2553-2559-2567-2571-2579-2583-2589-2597-2601-2607-2613-2619-2621-2627-2633-2639-2641-2647-2653-2659-2667-2671-2679-2683-2689-2697-2701-2707-2713-2719-2721-2727-2733-2739-2741-2747-2753-2759-2767-2771-2779-2783-2789-2797-2801-2807-2813-2819-2821-2827-2833-2839-2841-2847-2853-2859-2867-2871-2879-2883-2889-2897-2901-2907-2913-2919-2921-2927-2933-2939-2941-2947-2953-2959-2967-2971-2979-2983-2989-2997-3001-3007-3013-3019-3021-3027-3033-3039-3041-3047-3053-3059-3067-3071-3079-3083-3089-3097-3101-3107-3113-3119-3121-3127-3133-3139-3141-3147-3153-3159-3167-3171-3179-3183-3189-3197-3201-3207-3213-3219-3221-3227-3233-3239-3241-3247-3253-3259-3267-3271-3279-3283-3289-3297-3301-3307-3313-3319-3321-3327-3333-3339-3341-3347-3353-3359-3367-3371-3379-3383-3389-3397-3401-3407-3413-3419-3421-3427-3433-3439-3441-3447-3453-3459-3467-3471-3479-3483-3489-3497-3501-3507-3513-3519-3521-3527-3533-3539-3541-3547-3553-3559-3567-3571-3579-3583-3589-3597-3601-3607-3613-3619-3621-3627-3633-3639-3641-3647-3653-3659-3667-3671-3679-3683-3689-3697-3701-3707-3713-3719-3721-3727-3733-3739-3741-3747-3753-3759-3767-3771-3779-3783-3789-3797-3801-3807-3813-3819-3821-3827-3833-3839-3841-3847-3853-3859-3867-3871-3879-3883-3889-3897-3901-3907-3913-3919-3921-3927-3933-3939-3941-3947-3953-3959-3967-3971-3979-3983-3989-3997-4001-4007-4013-4019-4021-4027-4033-4039-4041-4047-4053-4059-4067-4071-4079-4083-4089-4097-4101-4107-4113-4119-4121-4127-4133-4139-4141-4147-4153-4159-4167-4171-4179-4183-4189-4197-4201-4207-4213-4219-4221-4227-4233-4239-4241-4247-4253-4259-4267-4271-4279-4283-4289-4297-4301-4307-4313-4319-4321-4327-4333-4339-4341-4347-4353-4359-4367-4371-4379-4383-4389-4397-4401-4407-4413-4419-4421-4427-4433-4439-4441-4447-4453-4459-4467-4471-4479-4483-4489-4497-4501-4507-4513-4519-4521-4527-4533-4539-4541-4547-4553-4559-4567-4571-4579-4583-4589-4597-4601-4607-4613-4619-4621-4627-4633-4639-4641-4647-4653-4659-4667-4671-4679-4683-4689-4697-4701-4707-4713-4719-4721-4727-4733-4739-4741-4747-4753-4759-4767-4771-4779-4783-4789-4797-4801-4807-4813-4819-4821-4827-4833-4839-4841-4847-4853-4859-4867-4871-4879-4883-4889-4897-4901-4907-4913-4919-4921-4927-4933-4939-4941-4947-4953-4959-4967-4971-4979-4983-4989-4997-5001-5007-5013-5019-5021-5027-5033-5039-5041-5047-5053-5059-5067-5071-5079-5083-5089-5097-5101-5107-5113-5119-5121-5127-5133-5139-5141-5147-5153-5159-5167-5171-5179-5183-5189-5197-5201-5207-5213-5219-5221-5227-5233-5239-5241-5247-5253-5259-5267-5271-5279-5283-5289-5297-5301-5307-5313-5319-5321-5327-5333-5339-5341-5347-5353-5359-5367-5371-5379-5383-5389-5397-5401-5407-5413-5419-5421-5427-5433-5439-5441-5447-5453-5459-5467-5471-5479-5483-5489-5497-5501-5507-5513-5519-5521-5527-5533-5539-5541-5547-5553-5559-5567-5571-5579-5583-5589-5597-5601-5607-5613-5619-5621-5627-5633-5639-5641-5647-5653-5659-5667-5671-5679-5683-5689-5697-5701-5707-5713-5719-5721-5727-5733-5739-5741-5747-5753-5759-5767-5771-5779-5783-5789-5797-5801-5807-5813-5819-5821-5827-5833-5839-5841-5847-5853-5859-5867-5871-5879-5883-5889-5897-5901-5907-5913-5919-5921-5927-5933-5939-5941-5947-5953-5959-5967-5971-5979-5983-5989-5997-6001-6007-6013-6019-6021-6027-6033-6039-6041-6047-6053-6059-6067-6071-6079-6083-6089-6097-6101-6107-6113-6119-6121-6127-6133-6139-6141-6147-6153-6159-6167-6171-6179-6183-6189-6197-6201-6207-6213-6219-6221-6227-6233-6239-6241-6247-6253-6259-6267-6271-6279-6283-6289-6297-6301-6307-6313-6319-6321-6327-6333-6339-6341-6347-6353-6359-6367-6371-6379-6383-6389-6397-6401-6407-6413-6419-6421-6427-6433-6439-6441-6447-6453-6459-6467-6471-6479-6483-6489-6497-6501-6507-6513-6519-6521-6527-6533-6539-6541-6547-6553-6559-6567-6571-6579-6583-6589-6597-6601-6607-6613-6619-6621-6627-6633-6639-6641-6647-6653-6659-6667-6671-6679-6683-6689-6697-6701-6707-6713-6719-6721-6727-6733-6739-6741-6747-6753-6759-6767-6771-6779-6783-6789-6797-6801-6807-6813-6819-6821-6827-6833-6839-6841-6847-6853-6859-6867-6871-6879-6883-6889-6897-6901-6907-6913-6919-6921-6927-6933-6939-6941-6947-6953-6959-6967-6971-6979-6983-6989-6997-7001-7007-7013-7019-7021-7027

Bei den Felsenhäuptern der „Zwölf Apostel“ Gedanken an der Küste zweier Ozeane / Am Kap der guten Hoffnung / Kapstadt und der Tafelberg

Von unserm am einer Afrikaner befindlichen Sonderberichterstatter.

Aw. Port Elizabeth.

Stark steht die weiße Gicht hoch. Der Himmel ist so majestätisch rötlich wie ein roter Baum. Die Luft ist so heiß und so trocken, wie ein Feuer in der Hand zu greifen. Und schon wieder kühlt sich das Wasser der Brandung. Das Brandt nicht, das tobt, hämmert, brüllt, als wenn alle Teufel der Hölle losgelassen. In hoch und niedrig strahlend weiß, wie der weißleuchtende himmlische Engel. Hier sind wir am „Rand“ — am Rand der Welt...

„Europäischer Spaziergang“ in Kapstadt

Vorausgehend ist die Vorstellung, daß sich hier am Kap der Guten Hoffnung in einem so kleinen Raum auf so vielen Meilen ein so großer und so mannigfaltiger Naturpark befindet. Aber das poetische Bild trügt. Was so die Gegend war, der die dem Sturmvolle Kap den Aufmerksamkeiten gab; der, als er sich bewegte, glänzte, Afrika's südlische Seite umgibt zu haben, der erte. Der südliche Punkt des Erdkreises liegt noch eine ganze Strecke weiter. Der Seeufer kennt ihn genau und weiß sehr wohl, warum er ihn kennen muß. Die Touristen aber läßt man im Unklaren. Dafür ist das Kap der Fremdenverkehrsreise. Der wirklich südliche Punkt, das Kap Agulhas, bietet nichts, als einen Fremden zum anzuolen vernehmen. Naht ungenügend, ragen fast nur die Inseln. Dafür ist das Kap der Guten Hoffnung aber nicht, wie wir uns mit einem unbeschriebenen, weiß zerfetzten Felsenmaße hinein in den Ozean, wird von ihm bewirgt und bewirgt ihm immer wieder.

Die hier stürmenden, sich zu lauten Meer annehmenden Fels ist eine Straße, welche die Fels Straße ist zweifels, was alles, was der Schönheit dient. Und Kaffernarbeit ist billig in diesem Land. Besonders ist die Straße, die von der Küste nach Norden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen. Aber die Straße, die von der Küste nach Süden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen.

Zu den stürmenden, sich zu lauten Meer annehmenden Fels ist eine Straße, welche die Fels Straße ist zweifels, was alles, was der Schönheit dient. Und Kaffernarbeit ist billig in diesem Land. Besonders ist die Straße, die von der Küste nach Norden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen. Aber die Straße, die von der Küste nach Süden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen.

Zu den stürmenden, sich zu lauten Meer annehmenden Fels ist eine Straße, welche die Fels Straße ist zweifels, was alles, was der Schönheit dient. Und Kaffernarbeit ist billig in diesem Land. Besonders ist die Straße, die von der Küste nach Norden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen. Aber die Straße, die von der Küste nach Süden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen.

Zu den stürmenden, sich zu lauten Meer annehmenden Fels ist eine Straße, welche die Fels Straße ist zweifels, was alles, was der Schönheit dient. Und Kaffernarbeit ist billig in diesem Land. Besonders ist die Straße, die von der Küste nach Norden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen. Aber die Straße, die von der Küste nach Süden führt, die die Straße der Gornide, die der französischen Wüste, als die Straßen von Gorn. Man sieht sie nur den Weichern zu Gefallen, die die Vermählung der Ozeane erleben wollen.

Ein Traum von Landshaft

Küfte zweier Ozeane! Das ist nicht für ganz anders, als man sie sich vorstellt. Alles ist in die Luft, als es die romantische Vorstellung macht. Die Landshaft, die Verhältnisse, die Menschen. Das Kapstadt nicht mehr eine Weidenlandchaft, sondern ein wilder, unheimlicher Wald. Die Küfte zweier Ozeane! Das ist nicht für ganz anders, als man sie sich vorstellt. Alles ist in die Luft, als es die romantische Vorstellung macht. Die Landshaft, die Verhältnisse, die Menschen. Das Kapstadt nicht mehr eine Weidenlandchaft, sondern ein wilder, unheimlicher Wald.

174 Sonderzüge zum Bideberg

Kaufstrassen sollen das Bild verändern. Wenn hat die Reichsbahn in den gewaltigen Waffenerwerb zum Reichsparteitag abgewandelt, steht sie schon wieder mitten in den Vorbereitungen zur Durchführung eines neuen Waffentransportes. Diesmal gilt es, die 174 Sonderzüge zum Bideberg zu beschleunigen, die am Sonntag, dem 20. September, wie im Vorjahr am Bideberg abgefahren werden, hin- und zurückzuführen. Neben den Regelfahrten, abgesehen von den 174 Sonderzügen, sind die vorhandenen Waffentransporte zu ergänzen bzw. umzubauen. Am Mittwoch wurden in Wien 87, in Linz 50 Kommunitäten festgenommen.

Dreißig Meter hohe Stachflamme

Ein österreichisches Textilwerk eingestrichen. In den Textilwerken Sonnenschein in Unterwiesenthal in Niederösterreich brach Feuer aus, das innerhalb von 1 1/2 Stunden das ganze Fabrikgebäude und die Arbeiterhäuser einäscherte. Der Brand entstand durch eine Explosion in der Dichtung des einen der 40 Ventile der Hochdruckpumpe, die durch den Brand eingezündet, der durch einen gewaltigen Sturm noch gefährlich wurde.

Kann ein Kind Alleinerbe werden?

Seine Begründung für Ausschließung vom Erbe. K. u. K. S. Die können, auch wenn Sie noch andere Kinder haben oder verheiratet sind, ein Kind zum Alleinerben Ihres Nachlasses einsetzen. Ein Testament, etwa des Inhalts: „Ich den 15. August 1934. Als meinen alleinigen Erben setze ich meinen Sohn Wilhelm, wohnhaft in B., ein.“ Alexander Müller ist in dieser Form gültig und unanfechtbar. Der Erblasser hat nur einen Pflichtteilsanspruch. Er können entweder hilfsweise — wie in unserem Beispiel. — oder anders...

Was sind unentbehrliche Dinge?

Ob die goldene Zaischenuhr pfändbar. Der Müller ist in erhebliche Zahlungsschwierigkeiten geraten und hat den Vermögensgegenstand leisten müssen. Aus diesem Vermögensgegenstand geht aber hervor, daß er noch eine goldene Zaischenuhr besitzt. Diese soll nun sein pfändbares Schulde pfänden lassen. Der Gerichtsvollzieher lehnt jedoch jede Pfändung der goldenen Zaischenuhr ab, da sie für Müller ein sehr wertvolles Gut ist. Sollte sich ihm darauf ein Erlaß für die zu pfändende goldene Uhr eine einfache, billige Zaischenuhr für Müller zur Verfügung stellen.

Muß ich den Mehrbetrag bezahlen?

E. u. St. Sie haben vor dem 8. Dezember 1931 einen Verleugungsvertrag abgeschlossen. Der Verleugerte hat Ihnen nunmehr den Mehrbetrag an U. f. a. g. e. u. e. r. durch die Erhöhung der f. e. l. e. n. von 0,50 Reich auf 2 Reich, entnommen. In Rechnung. Der Verleugerte oder Zeitsum pfändete, der bis zum 8. Dezember 1931 mit seinem Annehmer einen festen Preis für die Verleugung der Zeitung vereinbart hat und nunmehr von der Umsatzerhöhung betroffen wird, darf von dem Annehmer einen entsprechenden Preisanspruch geltend machen, auch wenn die Umsatzerhöhung offen auf den Annehmer abgesehen hat.

Wie reinigt man einen Seidengewinnmantel?

Frau A. P. Walfen Sie den Mantel mit einer wässrigen Seifenlösung, die nicht zu heiß ist, und spülen kalt nach. Die noch vorhandenen Flecken werden mit einem Wollwusch und reinem Benzol beseitigt, wobei die Oberfläche des Gewebes mehrmals zu waschen ist. Für die Nachbehandlung empfiehlt sich auch die Anwendung eines fertigen käuflichen Seifenmittels. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe ist fast kaum möglich, wenn der Schmutz den Summi gebleicht oder die Farbe gebleicht hat.

Dachstuhlbrand beim „BB“

Das Feuer bald eingetrifft und gelöscht. Im Gebäude des ehemaligen Arbeitserrichters, Zimmerer, 90/91 in Berlin entstand gestern ein Dachstuhlbrand, der sich auf den oberen Stockwerken und dem Dachstuhl, erlitten schwere Verletzungen.

Schnupfpolizei ist politisch zuverlässig

Ein Erlaß des preussischen Innenministers an alle nachgeordneten Behörden wird veröffentlicht, daß auf Grund des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums die politische Zuverlässigkeit der Schnupfpolizeibeamten besonders überprüft werden soll. Es erübrigt sich daher, wie der Minister betont, noch im Dienst befindliche Schnupfpolizeibeamte, die sich um die Hebung der Verantwortlichkeit anderer Behörden bemühen, einer erneuten Prüfung in politischer Hinsicht zu unterziehen.

Für unsere Postbezieher

Der Briefträger kommt vom 16. bis 23. zur Abholung der Bezugsgebühren für Oktober — 2,30 RM. und Bestellgeld „= 0,36 RM. = 2,66 RM. Vergessen Sie dies nicht, da nach dem 23. eine Gebühr von 20 Pfennig besonders erhoben wird. Ausgabe A mit Mitteldeutscher Illustration kostet monatlich 20 Pfennig mehr.

Mitteldeutschland SALE-ZEITUNG

drückt, etwa: „Meine Tochter Maria und Wilhelm sowie meine Ehefrau Anna geb. Schulze lege ich auf den „Nachlass“ von der Erbfolge ausgeschlossen werden. Einer Frau Maria Anna Schulze, die sich auf den Nachlass bezieht, begründet nur ein persönliches Forderungrecht gegen den Erben auf Zahlung der Hälfte des Wertes des geerbten Erbteils in barem Gelde aus dem Nachlass. Der Pflichtteil ist in der Erbfolge nicht zu berücksichtigen. Das Testament nur dann sein, wenn Sie einen pflichtteilsberechtigten irrtümlich übergegangen hätten, d. h. wenn Ihnen dessen Verwandtschaft bei der Errichtung des Testaments unbekannt war oder der Pflichtteilberechtigte erst nach der Errichtung des Testaments geboren oder pflichtteilsberechtigt geworden ist.

Wie reinigt man einen Seidengewinnmantel?

Frau A. P. Walfen Sie den Mantel mit einer wässrigen Seifenlösung, die nicht zu heiß ist, und spülen kalt nach. Die noch vorhandenen Flecken werden mit einem Wollwusch und reinem Benzol beseitigt, wobei die Oberfläche des Gewebes mehrmals zu waschen ist. Für die Nachbehandlung empfiehlt sich auch die Anwendung eines fertigen käuflichen Seifenmittels. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe ist fast kaum möglich, wenn der Schmutz den Summi gebleicht oder die Farbe gebleicht hat.

Kann ein Kind Alleinerbe werden?

Seine Begründung für Ausschließung vom Erbe. K. u. K. S. Die können, auch wenn Sie noch andere Kinder haben oder verheiratet sind, ein Kind zum Alleinerben Ihres Nachlasses einsetzen. Ein Testament, etwa des Inhalts: „Ich den 15. August 1934. Als meinen alleinigen Erben setze ich meinen Sohn Wilhelm, wohnhaft in B., ein.“ Alexander Müller ist in dieser Form gültig und unanfechtbar. Der Erblasser hat nur einen Pflichtteilsanspruch. Er können entweder hilfsweise — wie in unserem Beispiel. — oder anders...

Was sind unentbehrliche Dinge?

Ob die goldene Zaischenuhr pfändbar. Der Müller ist in erhebliche Zahlungsschwierigkeiten geraten und hat den Vermögensgegenstand leisten müssen. Aus diesem Vermögensgegenstand geht aber hervor, daß er noch eine goldene Zaischenuhr besitzt. Diese soll nun sein pfändbares Schulde pfänden lassen. Der Gerichtsvollzieher lehnt jedoch jede Pfändung der goldenen Zaischenuhr ab, da sie für Müller ein sehr wertvolles Gut ist. Sollte sich ihm darauf ein Erlaß für die zu pfändende goldene Uhr eine einfache, billige Zaischenuhr für Müller zur Verfügung stellen.

Muß ich den Mehrbetrag bezahlen?

E. u. St. Sie haben vor dem 8. Dezember 1931 einen Verleugungsvertrag abgeschlossen. Der Verleugerte hat Ihnen nunmehr den Mehrbetrag an U. f. a. g. e. u. e. r. durch die Erhöhung der f. e. l. e. n. von 0,50 Reich auf 2 Reich, entnommen. In Rechnung. Der Verleugerte oder Zeitsum pfändete, der bis zum 8. Dezember 1931 mit seinem Annehmer einen festen Preis für die Verleugung der Zeitung vereinbart hat und nunmehr von der Umsatzerhöhung betroffen wird, darf von dem Annehmer einen entsprechenden Preisanspruch geltend machen, auch wenn die Umsatzerhöhung offen auf den Annehmer abgesehen hat.

Wie reinigt man einen Seidengewinnmantel?

Frau A. P. Walfen Sie den Mantel mit einer wässrigen Seifenlösung, die nicht zu heiß ist, und spülen kalt nach. Die noch vorhandenen Flecken werden mit einem Wollwusch und reinem Benzol beseitigt, wobei die Oberfläche des Gewebes mehrmals zu waschen ist. Für die Nachbehandlung empfiehlt sich auch die Anwendung eines fertigen käuflichen Seifenmittels. Die Wiederherstellung der ursprünglichen Farbe ist fast kaum möglich, wenn der Schmutz den Summi gebleicht oder die Farbe gebleicht hat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193409203/fragment/page=0009

Der Mensch im Banbetrieb

Reichsgruppenleiter Schaffner sprach in Halle vor der Angelegenheit

Die Gruppe Banbau und Eisen... Die Gruppe Banbau und Eisen...

Der Arbeiter muss in besonderer Weise... Der Arbeiter muss in besonderer Weise...

Brannkohle im Monat August

Produktionssteigerungen bei Kohle, Breiit und Koks

Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus... Im Gebiete des mitteldeutschen Braunkohlenbergbaus...

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen... Berliner Mittagsnotierungen...

Geordnete Legalkalkulation

Zuteilung von Aufwandsposten... Zuteilung von Aufwandsposten...

55 Länder der Welt

waren auf dem Straßenbaukongress vertreten

Der Generalinspektor für das deutsche Straßenbauwesen... Der Generalinspektor für das deutsche Straßenbauwesen...

Wasserstände

Table with columns for location, date, and water level. Locations include Saale, Elbe, Weser, etc.

Wochenmarktpreise für Halle

Table with columns for commodity name and price. Commodities include various meats, oils, and grains.

Hallsche Wertpapierkurse

Table with columns for stock name, current price, and previous price. Stocks include Deutsche Credit-Anstalt, Halleische Maschinenfabrik, etc.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Wußten Sie das schon?



kennt die ganze Welt. Es gibt keinen Erdteil, den Tempete nicht betreten hat. Er war überall der große Zaubrer

um fünf Uhr ebenfalls ins Schloß kommen ließ, um ihm eine wichtige Mitteilung zu machen. Katharina die Große hatte jedoch durch ihren geheimen Kurierdienst die Stillschließung von Fichsenberg erfahren. Dort hatte die noch immer russische Flotte die Türken außer Damm hinausgerannt. Die Kaiserin war in glänzender Parade, ließ sich das aber nicht anmerken. Als der Kriegsmittler kam, berichtigte sie ihn an: "Was für Fichsenberg passiert ist, wissen Sie doch vollkommen, Excellenz?"

Der Kriegsmittler hatte seine Aufgabe erfüllt. Aber er mochte das nicht eingestehen und kammette deshalb: "Gewiß, gewiß, Excellenz. Aber ich darf versichern und gebe mein Solbatenwort darauf, daß es nicht meine Schuld ist." Nun konnte die Zarin doch nicht mehr so sich halten, sondern sie ludie förmlich heranz. "Natürlich können Sie nichts dafür, nur haben die Türken bei Fichsenberg geschlagen!"

Kreuzworträtsel

Grid for a crossword puzzle with numbers 1-23 indicating starting positions for words.

Bedeutung der einzelnen Briefe: a) von links nach rechts: 1 Gestalt aus Wagners Zauberflöte, 6 norddeutsche Insel, 9 exotischer Dschungeltier, 11 Viehhüter, 12 biblischer Mannesname, 13 Wälder, 14 Schloß, 15 Gedicht, 17 bildliche Redeweise, 18 Stadt am Rhein, 19 Inselname, 20 Hob in Belgien, 22 Gehirnenkel, 23 Figur aus Wagners Zauberflöte. b) von oben nach unten: 2 Gildespiel, 3 Wägenname, 4 deutlicher Strom, 5 Oper von Wagner, 7 Figur aus Wagners Zauberflöte, 8 Orkan, 10 Wasserfall, 16 Stadt in Rheinland, 17 berühmter Deutscher, 21 russisches Gewicht.

Ankündigung des Rätsels aus voriger Nummer: Vetterrätzel. S p r o i e n : 1. Crefele, 2. Norbert, 3. Wolpert, 4. Holme, 5. Feinr. v. Treitschke (geb. 15. 9. 1834).

aus dem alten Ägypten stammt. Als er seinerzeit nach Europa gebracht werden sollte, wurde ein eigenes Fahrzeug dafür gebaut. Dieses Fahrzeug wurde von einem Dampfer in Schleppe genommen. Aber im Meerbusen von Biscaya wurde das Schiff von einem Sturm überrollt, die Trösse rissen, und der Delist verunglückte in den Wogen. Er wurde jedoch später von einem anderen Dampfer aufgefunden, in einem launigen Hafen geschleppt und von dort nach London gebracht.

Auf Ihren Wünsche rufen die Amerikaner immer einen Satz Daten und einen Lederfisch mit Wasser mit. Einmal hatte einer der Araber statt Wasser verbeizentlich Milch mitgenommen. Da er mehrere Stunden zerren war, war die Milch durch das starke Schütteln angedickt und zu einer gelblichen Masse geworden. Bergartig folgte der Araber die Masse und fand sie sehr wohlriechend. Man erzählt sich, daß durch diesen Zufall die Butter erlunden worden sei.

Der französische Seiltänzer Blondin ist mehrmals auf dem See über den Niagara hinübergegangen. Das erlitten auch er, mit einer Unterbrechung in den Händen, dann mit verbundenen Augen und schließlich mit einem Mann auf dem Rücken. Am meisten aber imponierte den Amerikanern das Kunststück, als er mit einem kleinen Boot vor sich das See auf einen kleinen See brachte Feuer, und während des Hinübergehens auf Blondin einen Pfannkuchen auf dem Herd.

du laßt dich. Ist ja dein Geld. Ich habe dir das Los ja gekauft. Meinemengen kauf dir 'nen Pelz oder Kleider oder den Teppich, den du dir noch so lange wünscht, und die Kräftevollste und sonst was, wenn du's schon nicht fertig bekommen ist für meine Sache und die hohe Karte zu lesen. Jedenfalls: 'so' Anfinn, der uns mit Sicherheit an den Bettelfuß bringen würde, den bulde ich nicht. Wiedersehen!

Und er sprang auf, ließ die Tasse Kaffee halb ausgetrunken stehen und hürrte weitend hinaus, ohne den üblichen Abschied zu erwidern. "Ich brauche beruhigte er sich. "Eigentlich fids", dachte er, "ich so um des Kaisers Wort zu antworten. Das Los wird ja doch nur 'ne Riete sein." So dachte sich Sibille, heulte vor sich hin und ihre Tränen tropften auf das bunte Flechten Papier.

"So ein dummes Los", schluckte sie, den ganzen Gedankengang hat es mir verborben. Und erröthete es irakalisch in kleine Stöße. Der Nummerchein machte mit seiner diesjährigen Vorterie ein gutes Geschäft. Denn gerade der erste, der losbarste Gewinn, eine herrliche Parusilmouline, wurde nicht abgeholt, obwohl die in Frage kommende Losnummer verkauft wurde. Aber in letzter Zeit war es wieder etwas angeganen. Die Dime gingen voran.

Der Unschuldige

Mein Mit ihrem Kriegsmittler war Katharina II., die große russische Zarin, wirklich nicht zufrieden gewesen. Er hatte ihr nämlich löbe erzählt, daß er noch ein solches Los gekauft und wieder etwas angeganen. Die Dime gingen voran. Der Minister freilich wußte noch nicht, daß die Unschuldigen der zarischen Court im Verfluch sind, sondern er nahm an, daß er sei noch immer in Unnanze. So ganz anders aber am dem Morgen, da ihn die Kaiserin besah.

6. Kapitel

Alfelsen hatte er in der letzten Minute auf dem Anhalter Bahnhof den Aufbruch an den D-Tag nach der Heimat erreicht. Die Luft war er abgehebt und müde in einem leeren Abteil erster Klasse. Eine faunm mehrerzählige Unruh brannte ihm wie ein Fieber im Blut, er fühlte deutlich, daß ein plötzlicher adgemeiner Zusammenbruch seiner ganzen Nervenkraft nicht mehr fern sein konnte. Witten in der Fint der geschäftlichen Verhandlungen war immer wieder der drohende Gedanke in ihm aufgetaucht, daß während der letzten vierundzwanzig Stunden daselbst geschehen sein, wärdener Ausgang das Zusammenreffen von Alf und Roter genommen haben mochte. Kam er als ein geschlagener Mann vor ein verflochtenes Gans, das sich tief einleitiger Herr und Behrer wieder zu eigen gemacht hatte?

Näher und näher rückte die Heimat heran. Schon säumten die ersten Berge wie ein blaßblauer Seelendeband den Horizont. Ein blüherlang grühte mit weißem Spiegel. Das hielt der Zug in der rauhen Halle. Alf stand auf und schaute sich um. Er sah Alfessen in seinem Zug und sah über die abgehende Bahnhofsstraße, aber der der Himmel wie eine lebende Eise flammte.

Große Menschen kamen des Weges, Fensterfenster blühten, und die ganze Welt erschien ihm in einem nie gesehenen Licht und Glanz. Dann fand er im Garten seiner Villa und dann mit hochlopfendem Herzen den großen Wälderweg heraus.

Roth, die auf der Terrasse gesessen hatte, wünte ihm schon von weitem zu. "Das ist aber lieb von dir, daß du dich so früh freigegeben hast!" begrüßte sie ihn herzlich. "Dasselbe wollten eigentlich zum Essen zu mir kommen, haben aber eben wieder abgefallen. Das werden wir heute nie und endlich einmal wieder einen hübschen Abend!"

Alfessen antwortete tief auf, wie eine Pentenlerlast kam es ihm von der Brust. "So war das

In Ausland ist man zur Zeit damit beschäftigt, ein russisches "Hollwoll" aufzubauen, und zwar wird sich diese Hollwoll in Ostau am Rapischen Meer befinden.

Dur eine Abort der Wallfische, der sogenannte "Killer" der Jähne. Da er aber feinen Sandflügel hat, so ist er auch der einzige Abort, der nicht von Menschen gefagt wird.

Die Tafel stammt aus Mexiko. Hier wurde sie im Jahre 1789 von Humboldt entdeckt. Der einzige Exemplar nach Europa kamte. Im Jahre 1791 bekam sie dann ihren jetzigen Namen nach dem schwedischen Botaniker Andre Dahl. Obwohl Dahls Jähne ziemlich fern abgemerkt angedacht wurden, ist es der Hächterhand der letzten Jahre gelungen, die wunderwollenen Aborten zu erzielen.

In der Nähe der ungarischen Stadt Misfokos fand man unter der Kaltschicht des Bodens reiche Lager von schwarzem Marmor. Es löbte sich jedoch nicht, Marmor für industrielle Zwecke zu beschaffen, deshalb beschloßen die, in der Nähe gelegene Städte, den schwarzen Marmor als Straßenpflaster zu verwenden. Die ungarischen Städte Misfokos, Zusa, Uras und einige andere sind sicherlich die einzigen in der Welt, die sich räumen können, marmorgepflasterte Straßen zu besitzen.

Am Theatral in London steht die "Nadel der Kleopatra", ein gewaltiger Delist, der

hoch. "Aber wer spricht denn von vertrauen, Viehher. Weist du, wenn unternahmst das dich in den Schloß fallen sollte, Weibster eines richigen, vornehmen Autos zu werden." "So bist du das gar nicht", unterbrach Peter seine Frau. "Ich will ja mit dem Auto anfangen - mädest du mir das sagen, Zimmchen?"

Er warf sich verdächtig in die Brust, so überlegen er sich vor. Wirklich, Sibille war doch noch ein vernünftiges, ein verändertes Ding - wie mochte sie nur auf so einen torischen Einfall kommen?

"Was ist damit aufkommen?" erwiderte Sibille und blühte vertraut mit ihren großen blauen Augen in eine märchenhafte Ferne. "Ich will fahren, natürlich, wau hoch hat man sich ein Auto. Ich will in die Stadt fahren und mich beneiden lassen, von allen Frauen, die mich sehen. Und wenn ich dieses Spielts müde bin, dann will ich reisen, im kleinen Wagen durch das ganze schöne Deutsch-land und noch weiter, immer noch weiter." "Du bist unglücklich", erregte sich Peter. Der nicht unbedeutenden Sinne von Sibilles Gedanken nicht so folgen vermochte. "Gar nichts kannst du anfangen mit dem Auto. Ich will selbst so fahren, müdest du mit einem Führermeister haben, du müdest, um ihn zu erhalten, dich nicht zu reisen lassen. Das ist nicht billig. Und damit ist auch noch nichts getan. Man müste eine Garage mieten. Dann kommen die laufenden Unterhaltungskosten, Benzin und Öl und Abnutzung und kleine Reparaturen, Verkommern und so. - Wie sollte ich das wohl aus meinem kümmerlichen Gehalt bezahlen?" "Ich was?", entgegnete Sibille. "Dann nimm man eben eine Doppelsofa als Auto auf. Wenn es beinahe so teuer ist wie ein Haus, wird man es wohl auch wie ein Haus beschaffen können."

"Du wirst sehen, den Wagen nicht beschaffen und wird nicht damit spazieren fahren", erbot sich Peter. "Sondern du wirst ihn verkaufen, und mit dem Geld kannst du dann ja machen, was

immer bloß ausgetragt und sich abacht: Das ist ein Wörder, dem eigentlich der Kopf unter gehört. Der damals nur seine siebenzig Jahre vor dem Schahot gerettet haben. Und ich bin es doch nicht gewesen. Ich kann ja deshalb nicht mehr weiter fahren, weil ich nicht weiß. Ich habe dem Wagen genommen, was er hatte, ihr und Geld. Das war alles und das hat mich schon für so lange hierher gebracht!"

Rotter rückte unruhig auf seiner Brüste hin und her. Eine quälende Angst hielt ihn in ihren Fängen, daß dieser unglückliche Mensch ihm mit seiner schredlichen Gestalt vertriebe, durch durchguckte. Dann fand er unversehrt auf und wünte dem Aufseher; er fürchte sich nicht imhinde, diese Marter seiner selbst länger mehr zu ertragen.

"Es sollen von mir hören. Borbenum" sagte er. Ein abes Wenden. Die Augen leuchteten zwischen nicht den Mut. Die Beside bestimmte, ihnen eine Aufklärung ihrer Straßzeit zu können!"

Dann schlug die mächtige Bollenstrahl erchtend schwer ins Schloß. Als er wieder in den heißen Sonnenbrand des Vorlades stand, breitete er wie er löste die Arme aus. Gott sei Dank, das war überstanden. Mit unruhigen Schritten ging er zu seinem Auto hinüber, das in der grünen Schattenfläche der Einfahrt hielt, und sah immer in die Augen.

Es war ganz still umgung und doch schen ihm die Luft gleichsam erfüllt von einem Wirbel undeutlicher Dime, das er fast daran zu verzagen meinte. Und plötzlich erhob sich vor seinem gelassenen Auge leuchtend rot der Ring eines Gefährten. Ganz deutlich sah er die schwarzen Geländer der Nacht, und die drohende Schar der Geländewerener und sich selbst am Schandplatz der Anklagebank. Und eine dunkle Stimme sprach ernst und mahnend durch das große Schwingen.

Lange erharrt in sich getragen, an seiner Brust meinte sie sich aus. Da gerbrach aus seine Härte, aus Willeid küßte er die alte Liebe heimer emporklammern, und die Lippen suchten sich und landen sich zu langem Kuß. Die Zarin betrachtend, seien die beiden die Wädel beim trüb schwebenden Licht der Delleme zusammen. Es gehörten zueinander, das verführten sie tief, aber nun war es zu spät. Samst wohl Ezen die Gellebte zurückzuleiten zum Vater und zu vertrauten sich die Dellen den Kopf, und schließlich wünte in ihr der Gedanke der Ferne, des Meeres, das sie freundlich tragen und fortgeliebt werde zu unbefangenen Schicksal; weit von dem Vater in ein neues Leben des Glücks und in gemeinsam beherrschender Welt. Und kaum angesprochen, kündete der Einfall aus in Ezens schon bereitem Entfagen, eifrig rafften vier Hände, was von Wert und Mug in der Hütte, trugen es zum Boot, und mitten in der Finsternis, nur von blauen Augen überleuchtend, vertrauten sich die Dellen dem Segler und der letzten Brüte, die von Südwest kommend sie meermüde küßte, ungemüht des Morgen und doch erfüllt im noch-her letzten Feiernabereiten. Fern verlor die letzte Lichter der Hütte, bald waren sie allein, nur von dem unruhigen umstrahlt, umronnt von den leisen Stimmen fernunfänger Umenblühter.

Von dem Boot und seinen Anlässen war seitdem jede Spur verloren, nur an einem anderen Morgen landender Fischbändler brachte Kunde von einem Segel, das er vor seinem Mug im Zweifel vorübergeleitet sah. Vermoht blieb Ezens Hütte, und noch heute mühte die Fischer des Dorfes nicht, ob die Wädelchen irgendwo an fremder Küste zu finden seien. Das Meer war Mühe und Kleinem, in sich trübendem Glück gelandet oder untergegangen, und in der Weite des gleichförmig über unglückliche Gesehmühte dahinstragenden Meeres.

Tränen am Geburtsfag

Erzählung von Felix Hohmer

"Da hätte ich beinahe", erinnerte Peter sich lächelnd - gerade als Sibille zum zweiten Male die auf dem Frühlingsfesten aufgetragene Gesehmühte bewundern wollte - ja, da hätte ich beinahe verachtet, daß ich ja noch ein Geburtsfagensein für dich habe. Das schünte vielleicht, wenn du Glück hast. Und warum solltest du eigentlich kein Glück haben?"

"Aber er entnahm seiner Brüste eine feine bedrückte Wädelchen, das auf den ersten Blick ausseh wie eine Hautnote. "Was ist denn das?" freute sich Sibille. "Ein Los", sagte Peter bedeutungsvoll. "Ein Los zur Heiligkeit. Die Zeichnung ist am ersten Oktober, und wenn du, wie escht, Glück hast..."

"Wenn ich Glück habe?" wollte Sibille wissen. "Dann hast du am zweiten ein paar taufend Mark!" Sibille war für genaue Angaben, das freute sie im Blut, sie hatte immer rechnen müssen. Jetzt, als Frau, noch mehr beinahe als früher. Denn Peters Gehalt - ah, es war nicht von einer Höhe, die sie zu reben es sich verlohnte. "Wieviel?" "Wieviel?" Sibille sah sich fehschaltig in seinem Blick zurück. Er hatte sich zwei Stunden Urlaub erbeten, zu Ehren dieses Tages. "Weißt du, genau wird sich das nicht annehmen lassen. Es ist nämlich keine Gesehmühte, sondern eine Wädelchen. Aber, und der erste Preis, der Hauptgewinn ist ein Auto. Ein vornehmcs, solches Auto - weiß der Himmel, was für eine Marke. Ich verheide mich ja nicht daran. Jedenfalls eine feine Marke, der Wert des Wagens ist ein höchstausend Mark angesetzt. Freilich wenn man es verkauft, bekommt man nie den vollen Preis, abseht es fahrten ist."

"Verkauft?" Sibille sah die Augenbrauen

Der Aufseher war einen Schritt näher getreten, sein schwarzes Schloßschloß glänzte. "Nun, Vorraum!" befohl er kurz. "Nehmen Sie sich zusammen!"

"Aber ich fühle empord, lebt endlich wie die steierne Köhner sein können. "Ich bin ein Freund des Mannes, um besennt-wollen Sie hier sind!" sagte er dann leise; um seinen Preis der Welt wäre es ihm in diesem Augenblick möglich gewesen das Wort "Mord" in den Mund zu nehmen.

Der Gesehmühte suchte zusammen, sein Gesicht ward abschloß. "Ich bin unerschuld!" Gieß er auf einmal kurz abgerufen unversch. "Bei Gott er ich einmal, ich habe den Derrn nicht umgebracht!"

Er beneidete den Kopf hin und her, wie ein Tier, das aus seinem Käfig verzweifelt einen Sträme laßt. "Ich bin ein schlechter Mensch gewesen!" fuhr er dann wie talend fort, und die Worte überflüchteten sich förmlich auf seinen Lippen. "Ich habe gelogen und getöbten. Von klein auf. Ich habe böse feinen Menschen geübt. Das ist nicht wahr! Das ist wohlthätig nicht wahr! Und doch sage ich darum schon ledig über Sie und soll es noch neun Jahre so weitermachen!"

Er hatte bei den letzten Worten ein abgegriffenes Kind Poppe von der Wand gerissen und hielt es nun hinter sich. "Schauen Sie sich!" sagte er und aus seinen Augen brach eine hilflose Verzweiflung. 895 mal 15 macht 5475, 5475 Tage und Nächte eingeschlossen zu sein! In diesem Tod, in dieser Hölle! Wie oft habe ich mir schon gedacht: Wenn die einen Potenzen und böngie dich oben an der Luft an! Dann hast du endlich Ruhe, dann ist alles vorbei. Aber ich kann es nicht, ich bin ja doch noch so jung. Ich möchte doch auch noch einmal wieder als freier Mensch leben. Durch einen Wald gehen und ein Wädel in den Arm nehmen."

Die Augen sahen zu ant aus", begann er dann nach einer Pause in ruhigerem Ton. "Ganz anders als die Herren, die sonst gekommen sind. Vom Gericht oder vom Jugendamt. Die haben mich

Berliner Börse

Berlin, 20. September. Die Börse legte bei kleinem Geschäft ziemlich ein...

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpapiere, and Verkehrs-Aktien. Includes entries like Deutsche Werbest., Reichsbank, and various government bonds.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks such as Deutsche Hypothek-Bank, Reichsbank, and others with their respective prices.

Industrie-Aktien

Table listing industrial stocks including Magdeburger, Alig. Gas, and others.

Leipzig. Börse

Leipzig, 20. September. Die Börse legte bei kleinem Geschäft ziemlich ein...

Table listing Leipzig market data including various stocks and exchange rates.

Berliner Aktien-Devisenbörse

Table listing Berlin exchange rates for various currencies and commodities like gold and silver.

Familien-Nachrichten

Am Dienstag nachmittag entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann...

Frau Emma Bauer

Nach langem, qualvollem Leiden entschlief am Dienstag meine liebe Frau...

Statt Karten.

Gestern mittag 14 Uhr nahm Gott unser ganzes Glück, unseren lieben, kleinen...

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Helmgange meines lieben Mannes...

Wichtig wie das „A B C“ Kauft Sportartikel nur bei Schneel! Lest die „Saale-Zeitung“!

Statt besonderer Anzeige.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen in dankbarer Freude an...

Kinderheim Friedrichroda I. Th.

in: Armg. Lastig Kur- und Erholungsheim für Kinder und junge Mädchen...

Täglich frisch ist der Fisch

in der Nordsee. Nach unseren Rezepten zubereitet eine Delikatesse. Kochbücher kostenlos.

Neue Reitschule e. V. Burgstr. 34, Fernruf 335.41.

Billiges Reiten für Jugendliche während der Herbstferien 15 Std. 15 RM. Voller Unterricht...

Strandpension Wetzel. Heilbäderkurort Neudorf. Tel. Harz 199. Hierherliche Pensionen...

Ossee! Sparsame Hausfrauen OSTSEE. Schneeräuber 14 - Ruf 3437. Blüff. Seeaachs o. Kopf 1 Pfund...

Wertvolle Menschen

find es oft, die sich nach einem geeigneten Ehepartner sehnen, aber keine Gelegenheit haben...

Hühner ohne Darm 76 Pf. Schweine-Nieren 64 Pf. Schweinebraten 68 Pf. Kalbfleisch 72 Pf. Nierenbraten 70 Pf. Gulasch nur 48 Pf.

Bitte besichtigen Sie die Mercedes-Benz-Kolonie

Freitag, 16-19 Uhr u. Sonnabend, 10-19 Uhr auf dem Robplatz, Halle (Saale).

Daimler-Benz Aktiengesellschaft. Verkaufsstelle Halle (Saale). Hakenburgstr. 59 - Tel. 33508, 29015

Fuerlöcher Spritz-fix. Abfahrt am Sonntagfrüh 8 Uhr, von unserer Geschäftsstelle, Weisenhausen 1b.

Mitteilungen der D.S.D.P.

Sonberstag zum Erntedankfest nach dem Erntedank. Die Gaupropagandaabteilung führt zum Erntedank...

Niedermeier G.m.b.H. Halle. Weizenmehl 1 Pfd. 37 Pf. Süße Mandeln 1 Pfd. 50 Pf. Gulkochende Bohnen 1 Pfd. 15 Pf.

Erntedankfest

An alle Christenbünde Halle-Stadt! Heute abend 10 1/2 Uhr im Gesellschaftsraum wichtige Versammlung...

Erntedankfest. Unsere Geschäftshalle, Magdeburger Straße 2, ist ab sofort täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet.

Hugbo-Spiele beginnen

Scheller spielen am Sonntag erstmalig Hugbo
Was mit im deutschen Sportleben, ist der Mannschaffsplatz in Verbindung mit dem vollen Einlauf des Einseitigen. Und welche Sportart ist so gut wie in Deutschland zu wenig getrieben...

Um nun auch in Halle dieses Spiel einzuführen, hat der Reichsbahn-Turn- und Sportverein für Sonntag, den 23. Sept., die Spielgänger Sportvereine zu einem Hugbo-Gesellschaftsspiel mit Halle verpflichtet. Sportvereine Leipzig hat sich einmal in Halle gegen den Berliner Hugbo-Club gebildet...

Deutsche Rennfahrer in Zürich

Ein umfangreiches Programm ist für die letzte diesjährige Rennfahrt auf der Nordseebahn in Zürich-Greifensee vorgesehen. An den vier Tagen über 30 Kilometer werden die drei Deutschen Kremer, Müller und Wigger über den Kampf mit Nonne-Wegeln und dem besten Schwimmer Käppli und Güter auf Nicht mehr großes Interesse beachtet...

Meze in Paris

Schweitzer Erich Meze ist für kommenden Sonntag, 23. September, wiederum nach Paris verpflichtet worden. Am Großen Herbst-Turnier auf der Luftballonfrüh der Teilnehmer, mit Gumbert-Berlin, sowie den Franzosen Kerschbaum, G. Gumbert, A. Samoil und Grafen von Dornum...

Deutsche Pistolier-Meisterschaft

In Dresden wurde die Deutsche Meisterschaft im gebräuchlichsten Pistolenschießen von Berliner G. Walter mit 430 Ringen von 450 möglichen gewonnen. Der Verteidiger Zorn (Berlin) konnte nur fünfter werden. Vor ihm platzierten sich noch G. Walter (Jella-Mehlis) mit 428, Zebed (Dresden) mit 426 und Tempel (Dachau) mit 424 Ringen. Am Mannschaftsschießen hatte die Private Schützengesellschaft Jella-Mehlis mit 507 Ringen das beste Ergebnis erzielt...

Noch eine Welt-Rangliste

Die letzte maßgebende Weltkarte der Tennis-Spieler, die des Engländers Wadis Niers, ist jetzt ebenfalls erschienen. Sie zeigt die von Pierre Gillou, dem Präsidenten des Tennis-Verbandes aufgestellten fünf am 1. Juni, lebenden bei Niers des Amerikaner de Ziebau und den Franzosen Wouffes den 9. und 10. Platz tauschen sich. Auch der englische Schwinger Hiltz hinter Perry und Crawford, vor Kiffin, Wilson, Wood, A. Menzel, Steeds usw.

Ring-Tennis anerkannt

Nachdem der deutsche Ring-Tennis-Sport durch den Reichsportführer anerkannt und in den Reichs-

band für Leibesübungen aufgenommen worden ist, model er dem Fachamt I (Beratungen, Gymnastik und Sommerfeste) zugeleitet wurde, werden erstmalig deutsche Meisterschaften in Ausrichtung dieser Eingliederung durchgeführt werden. Die Deutsche Turnerzeitung und der Deutsche Ring-Tennis-Bund haben die notwendigen Vorbereitungen für die in Mannheim stattfindenden Meisterschaften bereits getroffen.

Turni lief 31:39,2!

Dok Paolo Turni noch immer zu den besten Langstreckläufern der Welt zählt, bewies er bei einem internationalen Sportfest in Biberach, Turni gewann ein 10.000-Meter-Laufen unangefochten in der ausgemessenen Zeit von 31:39,2. Nur die Finnen Salminen, Nefola und Siranen, die Schweden Lindgren und Wagnell und der Tscheke Klesin ließen in diesem Rennen noch eine bessere Zeit über die Strecke.

Nicht Pferde im Saint Eger

Die letzte große Prüfung der Dreifachläufer ist das am kommenden Sonntag in Sopron abgehaltene Entscheidungslaufende Deutsche Saint Eger, in dem die besten Reiter der Deutschen Reichsreiterschaft sich nach einmal im Wettbewerb geben. Nicht Pferde sollen den Kampf um die 2.000 RM. aufnehmen. Drei Ställe fahren doppeltes Geschäft auf. Der Stall Jankel führt auf Zaverin (Hollte) und Gero (H. Katz), die Reiter des Stalles Eysenheim vertreten Hinzgen (Prinzen) und Schwartzeffel (Garr Schmidt), und schließlich laufen auch Grandbleigeneu (Wiß) und Kaputin (E. W. Müller) für dieses Rechnung. Das Feld, das sich am 200-Meter-Start einfinden wird, verlohnen die der Reiter Mithanofus, der diesmal Otto Schmidt anvertraut ist, und der Reiter der Pelopidas (G. Streit). Man vermisst nur Gherensheim, dem die Strecke bereits zu weit werden würde.

Sportpflitter

Dr. Ritter von Hall
Spricht am heutigen Donnerstag über den Reichsführer Berlin über die Zukunft der deutschen Leichtathletik in der Welt und in Bezug auf die Olympischen Spiele 1936 in Berlin. Der Vortrag wird um 22.40 Uhr im Anschluß an die Tagesnachrichten gehalten.

Dr. Diekmann
Der Generalsekretär für die Olympischen Spiele 1936, wird am 22. und 23. September dem Begründer der Modernen Olympischen Spiele, Baron Pierre de Coubertin, in Lausanne einen Besuch abstatten. Zu diesem Zeitpunkt sind genau 40 Jahre verstrichen, zu diesem Zeitpunkt hat genau 40 Jahre verstrichen, zu diesem Zeitpunkt hat genau 40 Jahre verstrichen...

Der Deutsche Meister im Hochschuß-Waden, der Schützengesellschaft und Hell-SS, Stuttgart feierte vor 150 Zuschauern in Stuttgart gegen den internationalen Meister H. G. Montreux in einem spannenden Spiel mit 6:5 Toren.

Hollands Turner
hochschüssig, sich an den turnerischen Wettkämpfen bei den Olympischen Spielen 1936 nicht zu beteiligen. Der Beschluß wurde durch kompetente Zeitungsleute zwischen dem Niederländischen Gymnastik-Bund und der Niederländischen Athletik-Liga verhandelt. Auf die holländische Teilnahmebestimmung, die seit langem besteht, hat dieser Beschluß natürlich keinen Einfluß.

Der Königspreis von Rom, das bekannte Automobilenrennen, sollte ursprünglich am 10. Juni stattfinden und wurde dann auf den 14. Oktober verlegt. Jetzt ist das Rennen für dieses Jahr abgesagt worden.

Noch ein Todesopfer.
Das Schiefer Dreifachrennen hat noch ein weiteres Todesopfer gefordert. Im Kranzhaus in Schwitz ist der Ausseifahrer Gottschall (Zimmermann) seinen schweren Sturzverletzungen erlegen.

Der große Terra-Film
Schwarzer Jäger
Johanna
Marianne Hoppe
Paul Hartmann
Gustav Gründgens
als „Spion Napoleons“

Am Riebeckplatz
Die letzte Premiere
wird es sein!
Ein Tonfilm, wie er schöner nicht sein kann:
Ein Walzer für Dich
Louis Cavareze
Camilla Horn
Heinz Rühmann - Adele Sandrock - Fritz Thwa Lingens
Maria Sazarins
C. T. G. Ulrichstr. 31
Heute beginnt die große Laichwoche!
Mit den Königen des Humors
Pat und Patachon
schlagen sich durch
Vollstreifer auf Vollstreifer in das Zentrum der Lachschmelze eines tobenenden, schreienden, lachenden Publikums.
Die Jugend darf kräftig mitschlagen

Schauburg
Ab morgen Freitag
Marlene Dietrich
in ihrer grandiosen und eindrucksvollen Tonfilm-Schöpfung!
C. T. G. Ulrichstr. 31
Heute beginnt die große Laichwoche!
Mit den Königen des Humors
Pat und Patachon
schlagen sich durch
Vollstreifer auf Vollstreifer in das Zentrum der Lachschmelze eines tobenenden, schreienden, lachenden Publikums.
Die Jugend darf kräftig mitschlagen

Ufa-Theater
Alle Promenade
... und nun ab morgen Freitag
der bereits angekündigte Ufa-Großfilm
Schloß Subertus
nach dem Roman von Ludwig Ganghofer
In den Hauptrollen:
Friedrich Uimer - Hans Knoteck - Arthur Schröder - Hans Schlenker - Paul Richter - Meria Worell - H. A. von Schlettow u. a.
„Schloß Subertus“ erzählt
von der großen Liebe junger Menschen; von der herrlichen Freundschaft zwischen Bruder und Schwester; von der innigen Liebe des Kindes zum Vater; von der guten Kameradschaft zwischen Grafenschloß und Jägerhütte; von der Liebe zur Natur; vom Zerwürfniß von der Verlobung zwischen Vater und Sohn; vom Sieg der Jugend über die Vorurteile des Alters; vom Sieg der Aufrichtigkeit und Treue über Verlogenheit und Niedrigkeit!
Im Beiprogramm:
Bayreuth bereitet die Festspiele vor und die Ufa-Ton-Woche.
Werktags: 4.00 6.30 8.10 Uhr - Sonntags: 3.00 5.40 8.10 Uhr

Kundensprogramm am Freitag
Leipzig
Vollstreifer auf Vollstreifer in das Zentrum der Lachschmelze eines tobenenden, schreienden, lachenden Publikums.
Die Jugend darf kräftig mitschlagen

Kundensprogramm am Freitag
Leipzig
Vollstreifer auf Vollstreifer in das Zentrum der Lachschmelze eines tobenenden, schreienden, lachenden Publikums.
Die Jugend darf kräftig mitschlagen

Wir müssen nochmals wiederholen!
So groß ist die Nachfrage, deshalb am
Freitag und Sonnabend
abends 10,50 Uhr
2 weitere groß!
Nacht-Vorstellungen!
mit dem exotischen Wunderfilm!
LUANA
Ein Paradies der Schönheit aus der geheimnisvoll zauberhaften Welt der Südsee.
Wir erwarten auch Sie!
Preis: 0.60 0.80 1.00 1.20
Schauburg
Luchstädter Straße 1
In dieser Woche:
Der herrliche und tolle
Ihre Durchlaucht
die Verkäuferin
mit Hans Held, Willi Forst, Paul Kemp, Theo Lingens in den Hauptrollen.
Wochs - Kulturfilm - Lustspiel.
Am 21. u. 22. September 1935.
Inhalt: Ein hübsches Mädchen, das in der Welt der Lüge lebt.
4.10 6.20 8.30

22. September
Nachmittagsfahrt
Bad Kösen-Rudelsburg
Am Sonnabend, dem 22. September veranstaltet das Reisebüro der „Saale-Zeitung“ eine Nachmittagsfahrt nach Bad Kösen-Rudelsburg. Abfahrt 2 Uhr nachmittags von unserer Geschäftsstelle Wasserbauergasse 1b nach der Rudelsburg. Dort Kaffeepause, Besichtigung der Burg, Anschließend Spaziergänge in den herrlichen Wäldern etc. bis nach Bad Kösen, wo dann der Omnibus die Teilnehmer zur Rückfahrt nach Halle erwartet. Rückkehr gegen 8 Uhr.
Preis der Fahrt RM. 2.80
Anmeldung und Auskunft im
Reisebüro der „Saale-Zeitung“
Kleinschmieden 6, Tel. 27431

Wald dem Feuer
Mintergarten
Heute und folgende Tage
Kabarett und Tanz
Verloren
Nummernvertrieb
30 576
verloren. Abzugeben gegen Bescheinigung abzugeben Müller, Albrechtstr. 19 III
Hellsblauer Wellenfisch
entlang. 60g
Wohnung abzugeben Müller, Albrechtstr. 19 III